

Protokoll

Gemeinsames Arbeitskreistreffen

Daseinsvorsorge Tourismus, Bildung und Wirtschaft Klima und Energie
am Dienstag, den 15.11.2022 als Online-Veranstaltung

Teilnehmer/innen:

1. Herr Heiko Voß, Bürgermeister Gemeinde Ostseebad Laboe
2. Herr Harald Christiansen, AK-Sprecher Klima und Energie
3. Frau Juliane Bohrer, AK-Sprecherin Daseinsvorsorge
4. Herr Lars Stoltenberg, Amt Schrevenborn
5. Herr Wolfgang Junge, Bürgermeister Gemeinde Mucheln
6. Herr Lutz Schlüsen, Bürgermeister Gemeinde Stoltenberg
7. Frau Angela Maaß, Bürgermeisterin Gemeinde Probsteierhagen
8. Frau Nicole Prey, Kreis Plön
9. Herr Lars Widder, Tourist-Service Ostseebad Schönberg
10. Frau Christine Borchert, Gemeinde Blekendorf
11. Herr Andreas Köpke, Bürgermeister Gemeinde Blekendorf
12. Frau Juleika Walther, M+T Markt und Trend
13. Frau Swea Evers, Regionalmanagement

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Kurzbericht des Regionalmanagements
3. Vorstellung und Erörterung der Projekte
 - 3.1) „Planung der Neugestaltung der Grundschule an der Bake“;
Antragsteller: Gemeinde Mönkeberg
 - 3.2) „Neugestaltung der Grünfläche beim ehem. „Haus am Meer“ zu einem naturnahen Küstengarten“; Antragsteller: Gemeinde Heikendorf
 - 3.3) „Planung der Spielplatzneugestaltung Hufnerweg“
Antragsteller: Gemeinde Heikendorf
 - 3.4) „Modernisierung der Flutlichtanlage der Grundschule Blekendorf“;
Antragsteller: Gemeinde Blekendorf
 - 3.5) „Notrufsäulen an Badestellen im Kreis Plön“; Antragsteller: Kreis Plön
4. Ggf. weitere Projekte
5. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Frau Evers, Moderatorin der Online-Veranstaltung, begrüßt die Anwesenden und erläutert kurz die Handhabung der Videokonferenz-Software.

Herr Köpke beantragt, bezüglich eines Folgetermins, die Verschiebung des Projektes „Modernisierung der Flutlichtanlage der Grundschule Blekendorf“ auf den Tagesordnungspunkt 3.1.

Herr Schlüsen beantragt, bezüglich eines Folgetermins, die Verschiebung des Projektes „Notrufsäulen an Badestellen im Kreis Plön“ auf den Tagesordnungspunkt 3.2.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

TOP 2 Kurzbericht des Regionalmanagements

Frau Evers berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation vom aktuellen Sachstand in der AktivRegion Ostseeküste. Vorrangig werden die Fördereckdaten und der Stand der einzelnen Projekte vorgestellt und erläutert. Seit dem Stichtag 15. Oktober 2022 befinden sich die gesamten Restmittel aller AktivRegionen aus Schleswig-Holstein in einen landesweiten Topf. Aus diesem Topf können sich die AktivRegionen noch bis zum 31.03.2023 bedienen. Der Topf beinhaltet Restmittel von ca. 3 Millionen Euro.

Die nächste Mitgliederversammlung wird voraussichtlich Mitte Dezember stattfinden.

TOP 3 Vorstellung und Erörterung von Projekten

TOP 3.1 (vorher 3.4)

Modernisierung der Flutlichtanlage der Grundschule Blekendorf

Antragsteller: Gemeinde Blekendorf

Frau Borchert stellt das Projektvorhaben vor.

Gefördert werden soll die Modernisierung der Flutlichtanlage an der Grundschule in der Gemeinde Blekendorf. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung von 6 Masten mit 8 Leuchtkörpern wird einen hohen Anteil der Energiekosten senken. Durch die Verwendung von nachhaltigen Leuchtmitteln wird ein entscheidender Beitrag zur CO²-Einsparung geleistet.

Laut Angebot wird es zu 72 % Einsparungen des Stromverbrauches kommen. Ebenso wird es durch ein Blendschutzsystem keine Beeinträchtigungen zu den Anwohner:innen geben, so wie es aktuelle der Fall ist.

Es ist die Verwendung der vorhandenen Masten vorgesehen.

Die Nutzung des Sportplatzes ist für alle Vereine kostenfrei.

Förderanteil 55 %, Beantragte Förderung: 13.626,25 €

Nach der Vorstellung erläutert Frau Evers, dass Sie vorab mit dem Landesamt über die Fördermöglichkeit des Projektes gesprochen hat. Da die Wirtschaftlichkeitsberechnung zeigt, dass sich in der Zeit der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren die Anschaffung nicht über die Energieeinsparung amortisiert, ist die Förderung möglich.

Herr Christiansen fragt in wie weit der Insektenschutz/die Lichtverschmutzung mit in die Planung aufgenommen wurde. Herr Köpke bestätigt, dass das Thema Berücksichtigung findet.

Im Nachhinein wird der Projektbewertungsbogen von Frau Evers vorgestellt.
Die Wirkung des Projektes wird auf 3 Punkt erhöht sowie die Förderung des Ehrenamtes auf 2 Punkte.

Insgesamt **16 Punkte**

Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.
Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

TOP 3.2

(vorher 3.5) **Notrufsäulen an Badestellen im Kreis Plön**

Antragsteller: Kreis Plön

Herrn Schlüsen, Initiator und Pate des Vorhabens, stellt die Projektidee vor.
Das Projektvorhaben, welches ein Kooperations-Projekt mit der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz ist, beinhaltet die Anschaffung von voraussichtlich 50 Notrufsäulen an Badestellen an Seen und Ostseestränden für 29 Kommunen im Kreis Plön.
Die Notrufsäulen laufen autark mit Photovoltaikanlage (Solarbetrieb), d.h. es ist kein Stromanschluss notwendig. Alle Säulen sind mit der Leitstelle in Kiel verbunden. Die Netzabdeckung ist für alle Säulen an allen Standorten gesichert.

Die Aufstellung der Notrufsäulen und die jährliche Wartung übernehmen die Kommunen.

Förderanteil 65 %, Beantragte Förderung 98.319,32 €

Herr Köpke spricht sich für das Vorhaben aus und berichtet positiv von den vier bereits aufgestellten Notrufsäulen am Sehlendorfer Strand.

Es folgende keine weiteren Anmerkungen oder Fragen

Der Projektbewertungsbogen wird von Frau Evers vorgestellt.
Es folgen keine Änderungen.

Insgesamt **37 Punkte**

Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.
Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

TOP 3.3

(vorher 3.1)

Planung der Neugestaltung der Grundschule an der Bake

Antragsteller: Gemeinde Mönkeberg

Die Vorstellung der Projektidee erfolgt durch Herrn Stoltenberg.

Es wird eine Zuwendung beantragt über die Planungskosten für die Neugestaltung des Schulhofs der Grundschule an der Bake in Mönkeberg.

Das Schulareal wird durch Neubauten und Umgestaltungen erheblich aufgewertet. Im Zuge dieser Entwicklungen wird künftig der Schulhof bedarfsgerecht neugestaltet.

Es wird ein moderner Schulhof mit integriertem grünem Klassenzimmer, welches Unterricht im Freien ermöglicht, entstehen.

Der Schulhof wird mit einer erheblichen Aufenthaltsqualität für alle Jahrgänge geplant.

Ziel ist die Verbesserung der Bewegungsqualität während der Pause, auch an Tagen an denen Veranstaltungen stattfinden.

In einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreter:innen der Schule, der Gemeinde sowie der Verwaltung, wurden erste Möglichkeiten eruiert.

Förderanteil 55 %, der Kostenvoranschlag liegt leider zur Sitzung noch nicht vor.

Es folgen keine Fragen oder Anmerkungen.

Der Projektbewertungsbogen wird von Frau Evers vorgestellt.

Es folgen keine Änderungen.

Insgesamt **18 Punkte**

Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.

Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

TOP 3.4

(vorher 3.2)

Neugestaltung der Grünfläche beim ehem. „Haus am Meer“ zu einem naturnahen Küstengarten

Antragsteller: Gemeinde Heikendorf

Die Vorstellung der Projektidee erfolgt durch Herrn Stoltenberg.

Gefördert werden soll die Neugestaltung der Grünfläche zwischen dem Förderwanderweg und dem Solten Wiesch, Höhe Heikendorfer Tennisclub von 1965 e.V. Die alten Pappelbestände sollen aus Gründen der Sicherheit (Astbruch) entfernt werden. Entstehen wird ein idyllischer Küstengarten direkt am Förderwanderweg. Dieser wird unter dem Leitthema „Leben am Wasser – Leben mit dem Wasser“ gestaltet und auf die naturnahe Naherholung mit Bildungscharakter rund um Wasser, Flora, Fauna und Klima ausgerichtet. Gegenüber kleinen Wiesen und Sitzflächen soll der Küstenpark einen enormen Mehrwert durch die Fülle an Informationsgehalt bieten. Dafür sollen barrierefreie Zuwege, ausreichend Wiesenflächen und Sitzmöglichkeiten geschaffen werden. Die Planung sieht eine Strukturierung vor, welche nachvollziehbar ist. Dadurch werden ungewollte Trampelpfade vermieden.

Der Küstengarten wird thematisch in den Fördewanderweg integriert und ergänzt die interkommunale Wanderkulisse durch einen thematischen Hot-Spot.

Groß geschrieben wird die Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen durch barrierefreie Zuwege und Informationsmöglichkeiten in Blindenschrift. Entlang des Fördewanderweges sind bereits einige Informationstafeln zu sehen, welche auf Initiative des örtlichen BUND errichtet wurden. Bei der Neugestaltung des Küstengartens wird die Gemeinde den BUND bei der inhaltlichen Konzeption beteiligen.

Neben ausreichend Sitzgelegenheiten und Informationstafeln werden Sonderanfertigungen von Nisthilfen für Insekten, Vögel und Fledermäuse integriert.

Durch gezielte Informationen wird der Naturschutz sensibilisiert. Dafür werden nachhaltige Materialien genutzt und der Umweltschutz zum Schwerpunkt erklärt. Die Bepflanzung erfolgt entsprechend regional typisch, insektenfördernd sowie durch mehrjährig blühende Pflanzen.

Förderanteil 55 %, Beantragte Förderung: 38.500 €.

Herr Christiansen äußert den Vorschlag sich mit dem BUND oder der Natur-, Umwelt- und Abfallberatung vom Kreis Plön in Verbindung zu setzen um Unterstützung im Bereich Nisthilfen einzuholen.

Der Projektbewertungsbogen wird von Frau Evers vorgestellt. Die Bepunktung im Bereich Ehrenamt wird auf 2 Punkte ergänzt.

Insgesamt **38 Punkte**

Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.

Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

TOP 3.5

(vorher 3.3)

Planung der Spielplatzneugestaltung Hufnerweg

Antragsteller: Gemeinde Heikendorf

Die Vorstellung der Projektidee erfolgt durch Herrn Stoltenberg.

Förderinhalt sind die Planungsleistungen der Spielplatzneugestaltung Hufnerweg.

Der in die Jahre gekommen Spielplatz verliert an Attraktivität. Die üppige Bepflanzung führt auf Grund fehlender Beleuchtung zu nicht einsehbaren Bereichen. Dieser Sichtschutz führt zu unangemessener Nutzung der Fläche durch Jugendliche. In Folge dessen kommt es teilweise zu Lärmbelästigung durch laute Musik und zerbrochener Flaschen im Fallschutz. Mit anbrechender Dunkelheit entstehen sog. Angsträume.

Bei der Neugestaltung sollen auch inklusive Angebote geschaffen. Zudem kommen nachhaltige Materialien zum Tragen und es wird eine energiesparende Beleuchtung ergänzt, sodass Angstbereiche vermieden werden.

Die Gestaltung der Spielgeräte grenzt sich von klassischen Spielplätzen ab, in dem ein sozialer Treffpunkt für alle Altersgruppen entsteht. So werden kindergerechte

Spielelemente mit Beschäftigungsformen für Erwachsene und Senior:innen in einem Konzept vereint.

Um diese Ziele zu erreichen werden div. Geräte in Betracht gezogen, u.a. Schach, Geschicklichkeitsspiele sowie Sportgeräte für verschiedene Altersgruppen. Durch die Sportgeräte wird der gesundheitsförderliche Aspekt des Spielplatzes unterstrichen. Neben der allgemeinen Bewegung können hier spezifische Übungen absolviert werden. Neben Elementen der körperlichen Aktivität werden Bänke und Liegen in die Planung einbezogen, um die Erholung zu berücksichtigen.

Förderanteil 55 %, Beantragte Förderung: 22.873,13 €

Es folgen nach der Präsentation keine Fragen oder Anmerkungen.

Der Projektbewertungsbogen wird von Frau Evers vorgestellt.

Gegebenenfalls ist eine Erhöhung der Punktzahl bei der Modellhaftigkeit auf 3 Punkte möglich, wenn sichergestellt wird, dass die generationsübergreifende Planung modellhaft ist. Diese wird im Nachhinein geprüft.

Insgesamt **20 Punkte/ggf. 23 Punkte**

Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.

Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

TOP 4 **Ggf. weitere Projekte**

Es werden keine weiteren Projekte vorgestellt.

TOP 5 **Verschiedenes**

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Regionalmanagerin und die Arbeitskreissprecherinnen und -sprecher bedanken und verabschieden sich.

gez. Swea Evers
Regionalmanagerin
AktivRegion Ostseeküste